

**Meike Böttger / Hildegard Rakow**

## **BIS – Autismus**

**Beratungsstelle  
für die schulische Bildung  
von Kindern und Jugendlichen  
mit autistischem Verhalten  
in Schleswig-Holstein**

**Leitung: Michael Lorbeer-Andresen**

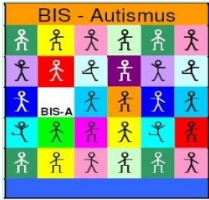
**Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH)**

**Schreberweg 5, 24119 Kronshagen**



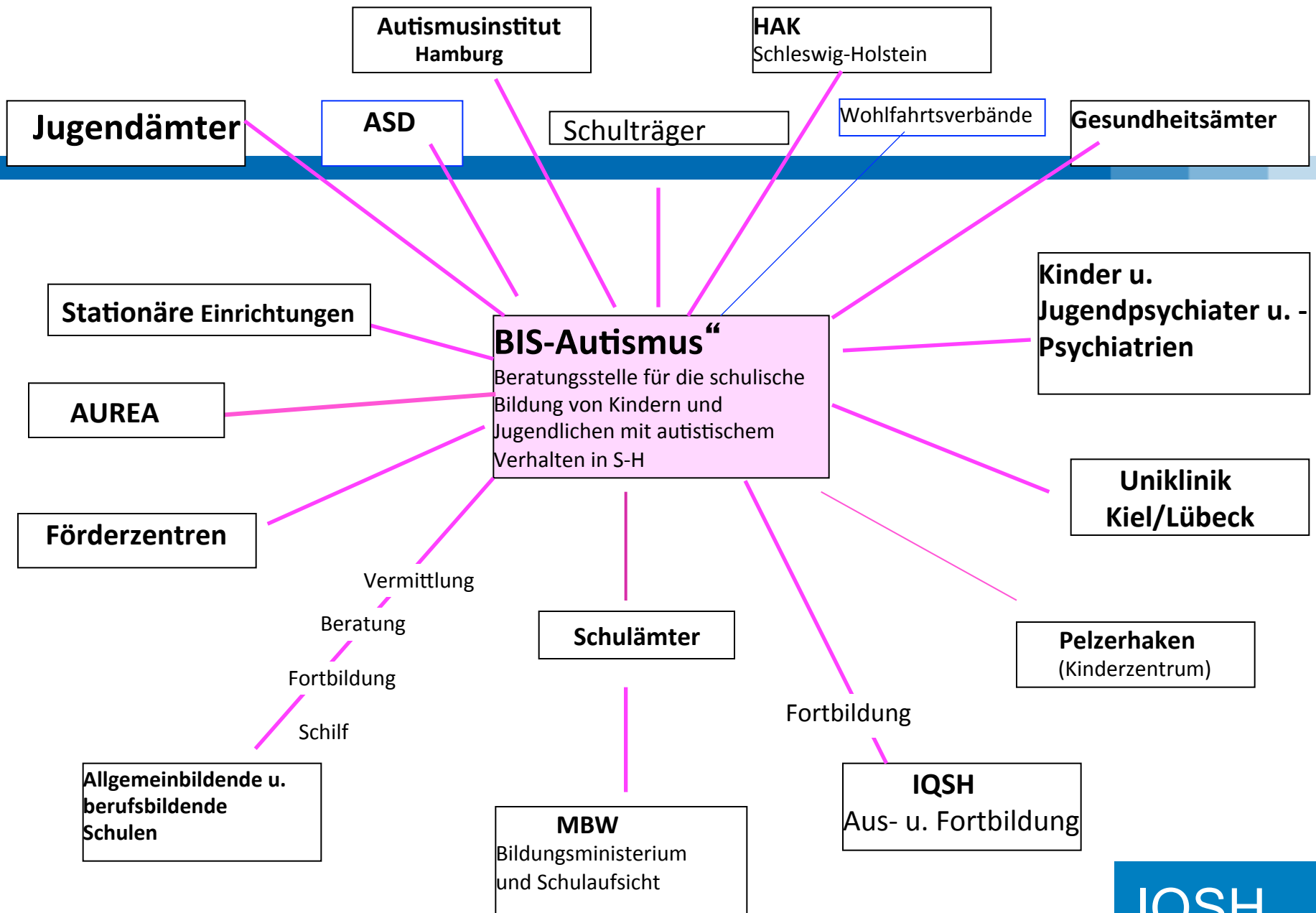
# BIS-Autismus Rahmenbedingungen

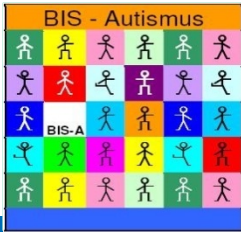
- Das Angebot der BIS-Autismus richtet sich an **alle** Schulen des Landes und an alle an der Förderung und Unterstützung des Kindes beteiligten Personen.
- BIS-Autismus hat einen **Angebotscharakter**.
- **Jeder** kann Unterstützung durch Beratung und Information anfordern.
- Unabhängig von der Schulart und der Schulstufe
- Die Beratung findet in den Schulen vor Ort statt.



# Arbeitsschwerpunkte

- Screening/Fallbezogene Beratung
- Teamberatung
- Unterstützung und Beratung der Lehrkräfte bei der Entwicklung förderlicher Bedingungen und Erstellung eines Nachteilsausgleich
- Schullaufbahnberatung/Übergänge/Abschlüsse
- Klasseninformation
- Elternabende
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Schulentwicklungstagen
- Ausbildung von Lehrkräften
- **Netzwerkarbeit** in Schleswig-Holstein





## Stand Februar 2013

- 9 Planstellen (15 Personen)
- 1173 Schüler und Schülerinnen in Schleswig-Holstein  
  
(Kita - SEK II )
- 90 Schüler und Schülerinnen mit ASS in Ostholstein

**A. Grunewald**  
0461 – 180 398

**M. Zamel**  
0481 – 8556 561

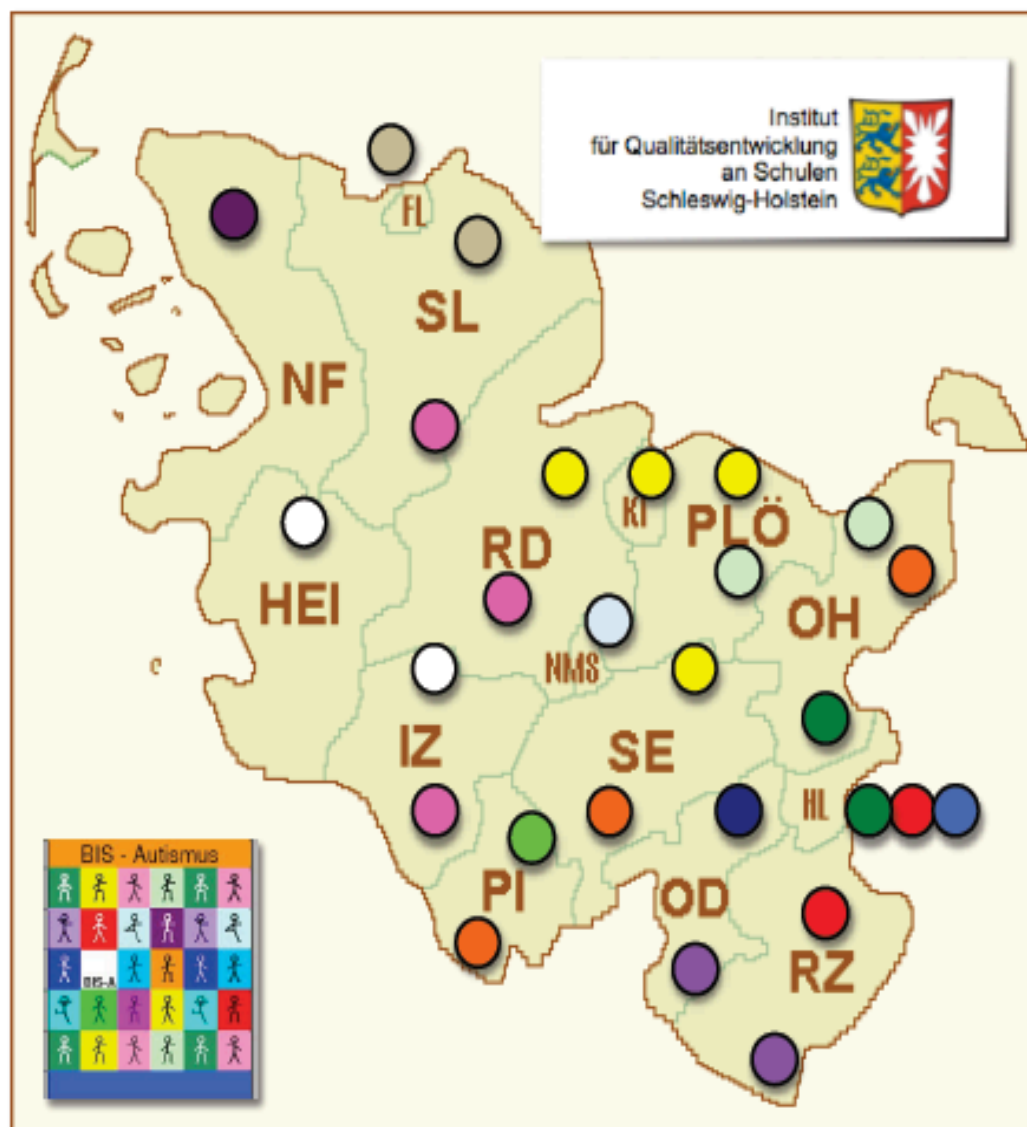
**G. Röpke**  
04331 – 6642 300

**C. Lamersdorf**  
04841 – 73511

**M. Siefken**  
0431 – 5403 196

**B. Lieb – Martin**  
0451 – 7940 40

**M. Lohmann**  
0177 – 866 40 36



**B. Maaß**  
04347 – 713 292

**T. Renner**  
0431 – 5403 196

**M. Böttger**  
04521 – 71220

**H. Rakow**  
0431 – 5403 196

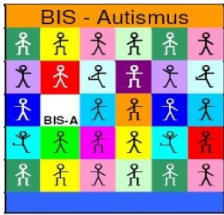
**R. Tschepat**  
0431 – 5403 196

**M. Harder**  
040 – 72 8131 71

**M. Lorbeer –  
Andresen**  
0431 – 5403 196

**A. Ortlepp**  
0431 – 5403 196

**BIS – AUTISMUS**  
0431 – 5403 196



# Wie kann die BIS-Autismus im schulischen Kontext unterstützen?

# Mögliche Formen der Unterstützung

## Schulung des Lehrerteams oder des gesamten Kollegiums

- im Rahmen von Konferenzen
- bei Schulentwicklungstagen
- in informellen Austauschrunden



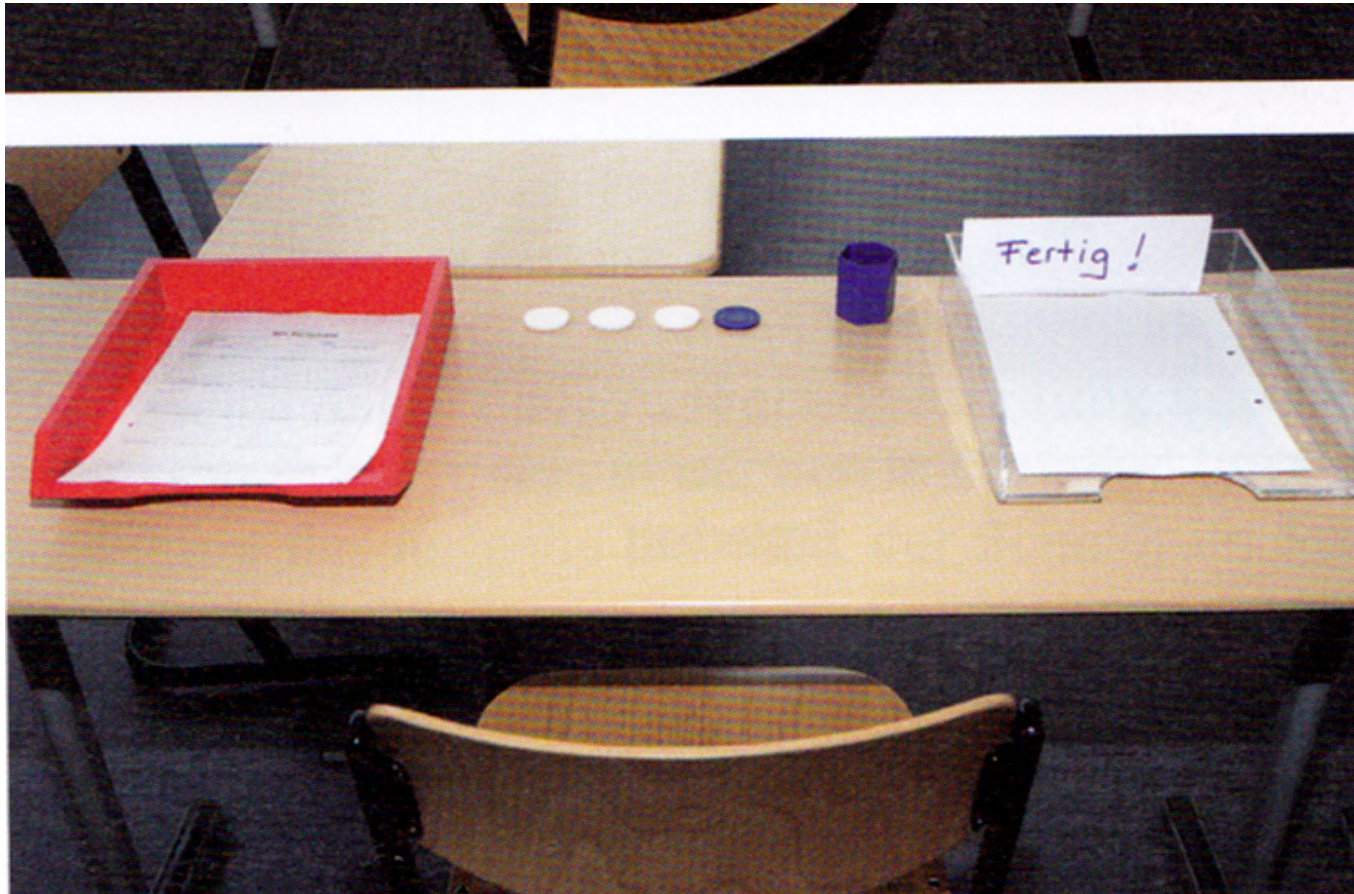
# Förderliche Bedingungen

- Struktur in Raum und Zeit durch visuelle Hilfen
- Struktur in der Sprache
- Reizreduktion
- Verlässlichkeit

# Strukturen geben: Visuelle Hilfe im Raum



# Strukturen geben: Visualisierung des Arbeitsprozesses





# Strukturen geben: visuelle Hilfe zur Orientierung



# Kurze, klare Arbeitsaufträge

## ➤ **Nicht:**

„Schau dir nochmal die Vokabeln an!“

## **sondern:**

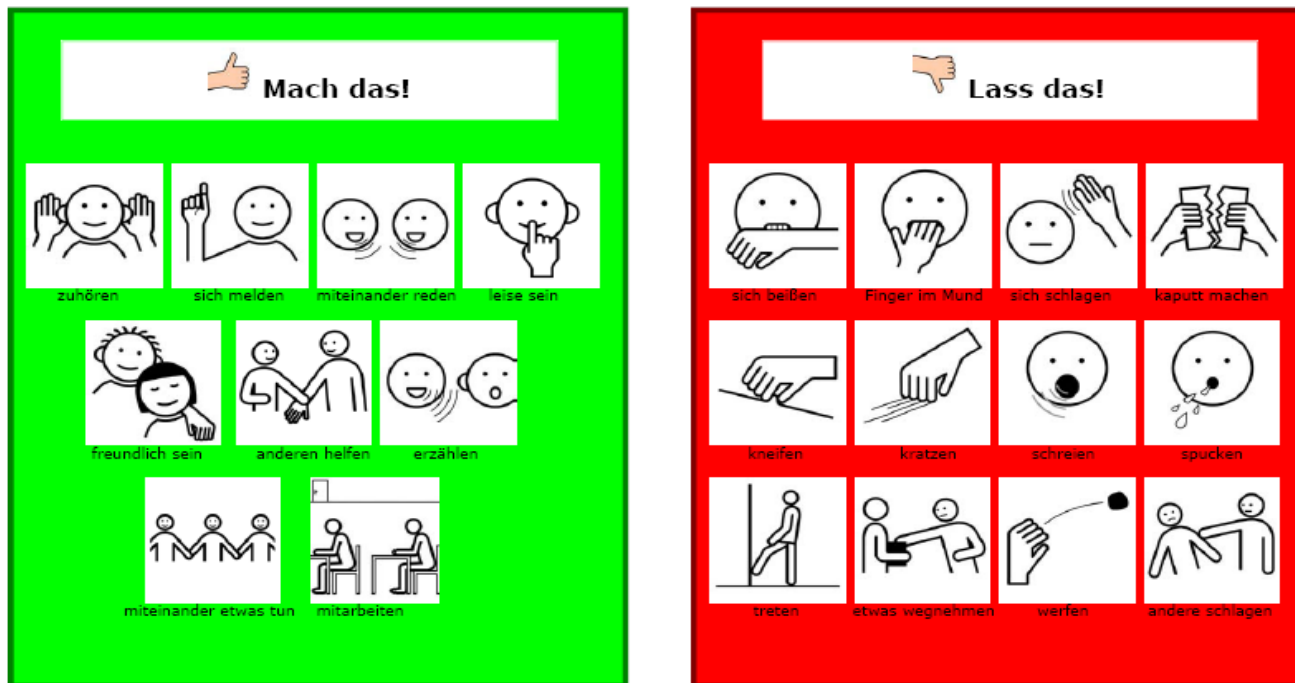
„Du musst die Vokabeln auf Seite 57 bis Dienstag auswendig lernen!“

## ➤ **klare Angaben:**

was, wo, wohin, womit, wie, bis wann

# Visuelle Hilfen für das Verhalten

## Regeln in der Gruppe



**In Gruppen gibt es soziale Regeln.  
Es ist wichtig, dass ich diese Regeln kenne und sie beachte.**

# Reizreduktion



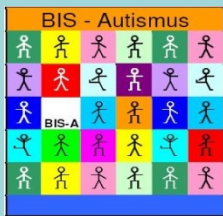
- Sitzplatz „Raum im Raum“, „Spanische Wand“
- Kopfhörer
- Ausweichraum
- Veränderte Pausenregelungen



# Individuelle Lösungen zulassen







# Nachteilsausgleich

- Gewährung eines **Nachteilsausgleichs** nach § 6 der ZVO für Schüler/innen

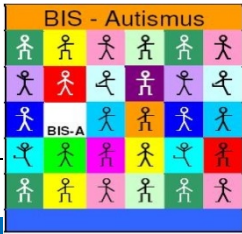
## a) mit sonderpädagogischem Förderbedarf

(§3 SoFVo),

die nach den Lehrplananforderungen einer allgemein bildenden Schule **zielgleich** unterrichtet werden,

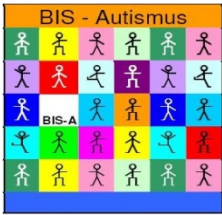
## b) mit einer **Behinderung nach §2 Abs.1 SGB IX**,

c) die vorübergehend in der Teilnahme am Unterricht beeinträchtigt sind.



# Nachteilsausgleich

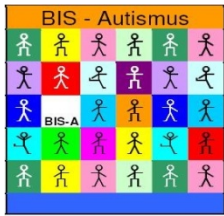
- Die Schule ist **von Amts wegen verpflichtet**, einen Nachteilsausgleich zu gewähren.  
( ZVO§ 6 Absatz 2)
- Eltern stellen **keinen Antrag**.
- NTA darf **weder im Zeugnis noch unter einer Klassenarbeit vermerkt** werden.
- Der Nachteilsausgleich darf **den Eltern ausgehändigt** werden.



# Formen des Nachteilsausgleichs:

- **verlängerte Arbeitszeiten** bei Klassenarbeiten bzw. verkürzte Aufgabenstellungen in Ausnahmefällen
- **Extraraum** bei Leistungsnachweisen
- Bereitstellen **spezieller Arbeitsmittel**  
(Computer, Diktiergerät, größere bzw. spezifisch gestaltete Arbeitsblätter, größere Linien, spezielle Stifte )

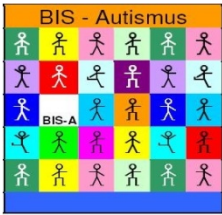




# Formen des Nachteilsausgleichs:

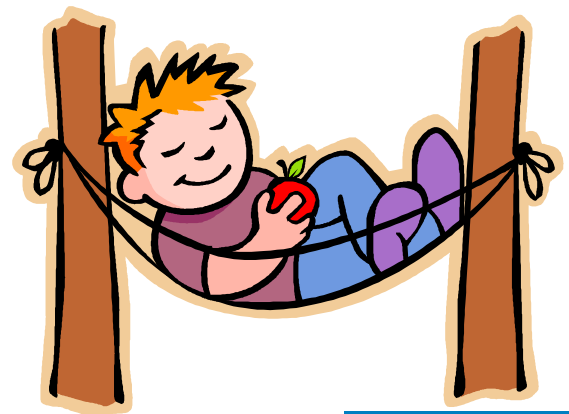
- eine **mündliche statt einer schriftlichen Arbeitsform** (z.B. einen Aufsatz auf Band sprechen)
- eine **Alternative zu einer mündlichen Arbeitsform** (Referat zu Hause filmen, in der Schule abspielen, Gedicht in Einzelsituation aufsagen...)

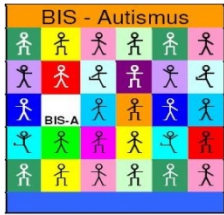




# Formen des Nachteilsausgleichs:

- **Unterrichtsorganisatorische Veränderungen**
  - individuell gestaltete Pausenregelung
  - individuelle Arbeitsplatzorganisation
  - Rückzugsmöglichkeit (im/vor dem Klassenraum)
  - Auszeiten
  - Befreiung von Großveranstaltungen





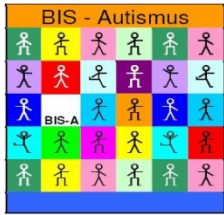
# Formen des Nachteilsausgleichs:

- **Ausgleichsmaßnahmen anstelle einer Mitschrift von Tafeltexten**

(Schulbegleitung schreibt, Foto mit Handy, Kopie, Stick)

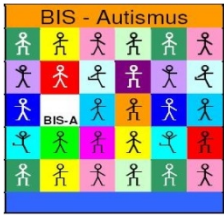


- differenzierte **Hausaufgabenstellung**
- **Exaktheitstoleranz** (z.B. in Geometrie, beim Schriftbild, bei zeichnerischen Aufgabenstellungen)



# Formen des Nachteilsausgleichs:

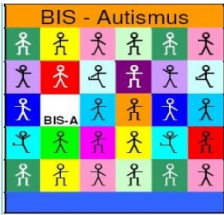
- Besondere Unterstützung der Lehrkräfte beim Formulieren des **Nachteilsausgleichs für Abschlussprüfungen**
- Austausch mit den Fachkommissionen und dem Ministerium bezüglich der Abschlussarbeiten



# Sonderpädagogischer Förderbedarf

- Feststellung des sonderpädagogischen Förderschwerpunkts „Autistisches Verhalten“
- Gutachten durch die BIS-Autismus auf der Grundlage des kinder-und jugendpsychiatrischen Gutachtens

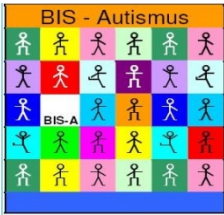




# Weitere Formen der Unterstützung

## Elternabend zum Thema „Autismus“:

- Aufklärung der anderen Eltern über das Erscheinungsbild von ASS
- Prävention von Unverständnis und Ausgrenzung
- nur bei Einverständnis der betroffenen Eltern

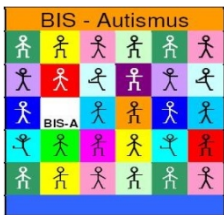


# Weitere Formen der Unterstützung

## Klasseninformation:

- BIS-Beraterin versucht der Klasse zu vermitteln, wie ein Mitschüler/eine Mitschülerin mit Autismus denkt und fühlt.
- Ziel:
  - besseres Verständnis für bestimmte Verhaltensweisen
  - Möglichkeiten der Hilfe kennenlernen





# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Rufen Sie  
uns an,  
wenn Sie  
Fragen  
haben !

0431-5403196

